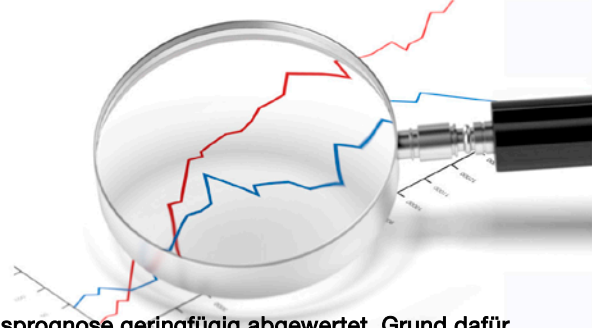


Währungsprognose Schweden

20. August 2019



Die schwedische Krone hat seit der letzten Währungsprognose geringfügig abgewertet. Grund dafür ist in erster Linie die Eskalation seitens US-Präsident Trump im Handelskonflikt, dessen Folgen nunmehr Spuren in der sich verlangsamenen schwedischen Wirtschaft hinterlassen. Wir gehen nach wie vor davon aus, dass die schwedische Riksbanken den Zins vor Sommer 2020 kaum anheben wird und nehmen unsere Prognose für die schwedische Krone angesichts der erneuten Unsicherheit um die Weltkonjunktur etwas zurück. Allerdings gehen wir weiterhin von einer mäßigen Aufwertung der schwedischen Krone aus, die aktuell sehr niedrig notiert. In den nächsten zwölf Monaten dürfte die schwedische Krone zum Euro im Intervall 1.036-1.065 notieren.

Die schwedische Konjunktur verlangsamt sich im zweiten Quartal

Die Folgen des Handelskonflikts wirken sich nun auf die schwedische Konjunktur aus. Unter den Unternehmen und Verbrauchern hat sich die Stimmung in den vergangenen zwölf Monaten zunehmend eingetrübt und färbt auf das Wirtschaftswachstum ab, das sich verlangsamt. So schrumpfte die schwedische Wirtschaft im zweiten Quartal um 0,1 Prozent, dürfte unserer Einschätzung nach in den kommenden Quartalen jedoch moderat zulegen.

Die Inflation bleibt nach wie vor hinter der Zielvorgabe der Riksbanken zurück

Im Juli betrug die CPIF (Inflation bei konstanten Zinsaufwendungen), das bevorzugte Inflationsmaß der schwedischen Notenbank, Riksbanken, 1,5 Prozent. Dieser Wert liegt zwar etwas über der in der Zinssitzung im Juli veröffentlichten Prognose der Riksbanken, bleibt jedoch markant hinter die Zielvorgabe von zwei Prozent zurück. Wir gehen nach wie vor davon aus, dass die Riksbanken den Inflationsdruck in Schweden als zu niedrig betrachtet. So etwa sinken die Preise im Dienstleistungssektor, welche die inländische Inflation besser abbilden, seit drei Monaten in Folge.

Vor Sommer 2020 erwarten wir keine Zinserhöhung in Schweden

Derzeit geht die Riksbanken von Zinserhöhungen entweder Ende 2019 oder Anfang 2020 aus; an dieser Erwartung hat sie in ihrer vorherigen Zinssitzung überraschenderweise festgehalten. Nach der Sitzung ist der globale Handelskonflikt weiter eskaliert, die globalen Renditen sind weiter gesunken. Vor diesem Hintergrund, und auch, weil die schwedische Wirtschaft unter den europäischen Volkswirtschaften zu den offensten zählt und daher auch weiterhin stark vom Handelskonflikt in Mitleidenschaft gezogen wird, halten wir an unserer Erwartung fest, dass die Riksbanken den Zins in den kommenden zwölf Monaten kaum anheben wird.

Wir korrigieren unsere Prognose für die schwedische Krone nach unten

Im Zuge der erneuten Unsicherheit um die Weltkonjunktur nehmen wir unsere Prognose für die schwedische Krone zurück. Die schwedische Krone ist durch die jüngste Eskalation des Handelskonflikts ganz unverkennbar weiter unter Abwärtsdruck geraten. Die Anleger gehen aktuell von einer Zinsrücknahme seitens der Riksbanken in den kommenden Monaten aus und teilen somit die Erwartung der Riksbanken bezüglich Zinserhöhungen nicht. Wir gehen davon aus, dass die schwedische Krone von dem aktuell sehr schwachen Niveau aus in den nächsten zwölf Monaten geringfügig aufwerten wird. In den kommenden zwölf Monaten dürfte die schwedische Krone zum Euro im Intervall 1.036-1.065 notieren, gegenüber aktuell etwa 1.077 EUR/SEK.

	2018	2019P		2020P		Zuletzt
		Sydbank	Riksbanken	Sydbank	Riksbanken	
BIP	2,5 %	1,5 %	1,8 %	1,6 %	1,6 %	-0,1 % (Q2)
Inflation*	2,1 %	1,7 %	1,7 %	1,8 %	1,8 %	2,1 % (Mai)

Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/SEK	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsens
Spot	1.077,2	-	-0,25 %	-
3 Monate	1.067 -1.097 (1.037 -1.065)	1.078,0	-0,25 % (-0,25 %)	-0,35 % (-0,31 %)
6 Monate	1.052 -1.082 (1.023 -1.050)	1.079,4	-0,25 % (-0,25 %)	-0,41 % (-0,35 %)
12 Monate	1.036 -1.065 (1.008 -1.035)	1.081,2	-0,25 % (-0,25 %)	-0,46 % (-0,35 %)

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose. *CPIF – um Zinsaufwendungen bereinigte Inflation.

Erstellt von:
Kim Blindbæk
Makroanalyst
Tel. +45 74 37 44 39
kim.blindbaek@sydbank.dk

sydbank.dk
Makroökonomische Analyse
1/2

Sydbank

EUR/SEK

Die Eskalation des Handelskonflikts durch US-Präsident Trump treibt die Unsicherheit um die globale Wirtschaft an. Das hat die schwedische Krone abwerten lassen.

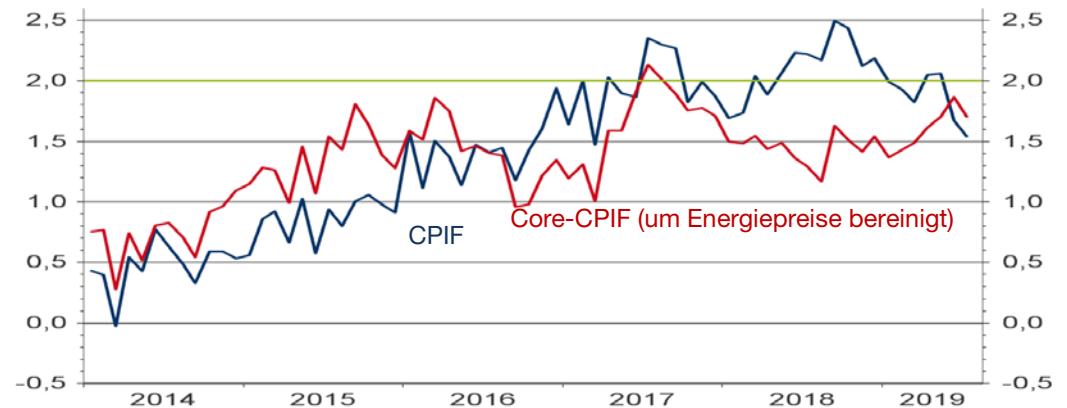


Kilde: Refinitiv Datastream

Inflation und Prognose der Riksbanken, YoY, in Prozent

Das bevorzugte Inflationsmaß der Riksbanken (CPIF) ist in den vergangenen Monaten gesunken.

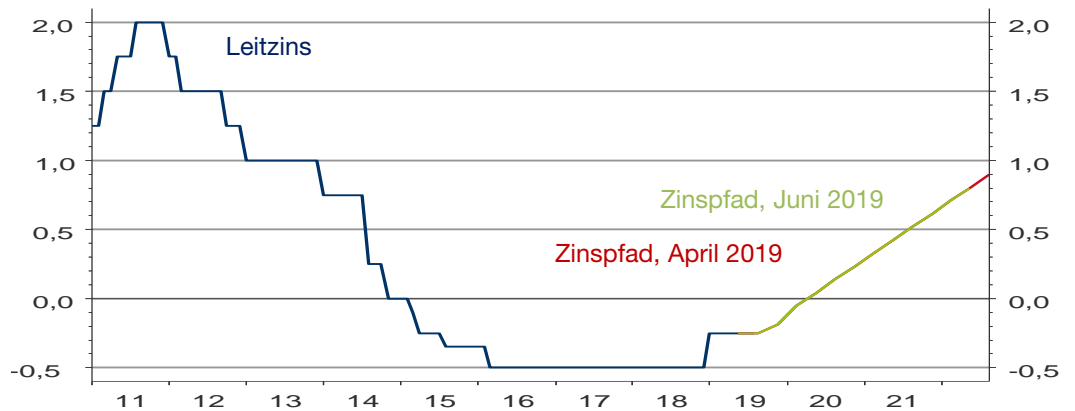
CPIF: Inflation bei konstanten Zinsaufwendungen



Kilde: Refinitiv Datastream

Zinspfad der Riksbanken, in Prozent

Die Riksbanken geht nach wie vor davon aus, den Zins Ende 2019 oder Anfang 2020 zu erhöhen.



Kilde: Refinitiv Datastream

Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsigt Sverige“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text.

Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt weder eine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten noch eine persönliche Empfehlung (Anlageberatung) im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten dar. Sie ist über www.sydbank.dk öffentlich verfügbar.

Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen ergeben, die ausschließlich auf der Grundlage dieser Publikation ausgeführt wurden. Bei konkreten Investitionen empfiehlt die Sydbank Anlegern stets, sich gesondert beraten zu lassen.

Etwaige Empfehlungen in dieser Publikation spiegeln die Erwartungen der Bank aufgrund von Marktverhältnissen wider, basieren aber nicht auf fundamentalen, analytischen Verhältnissen und können somit nicht als alleinige Grundlage für Anlageentscheidungen dienen. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch in dieser Publikation enthaltene Prognosen für die Zukunft können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen.

In der Empfehlung sind Finanzinstrumente mit der Risikoinformation "rot" angeführt. Die Risikoklasse "rot" bedeutet, dass bei Investition in diese finanziellen Instrumente das Risiko besteht, dass mehr als der investierte Betrag verloren geht bzw. das Produkt nicht transparent ist.

Die in dieser Analyse enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.

Die Sydbank oder ihre Mitarbeiter können Finanzinstrumente halten, die in dieser Analyse erwähnt sind.

Diese Publikation darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden.

Die Kurse wurden 12:36 Uhr aktualisiert.

Die letzten Währungsprognosen finden Sie hier: <https://www.sydbank.dk/investorplus>

Sydbank A/S, Peberlyk 4, DK-6200 Aabenraa, CVR-Nr. 12626509, steht unter Aufsicht der dänischen Finanzaufsicht (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø.